

Augustinum Gruppe

Grundsatzklärung zur Achtung und Wahrung der Menschenrechte

Wer wir sind

Wir, das Augustinum, sind ein unabhängiges und gemeinnütziges Sozialunternehmen, das für Menschen in besonderen Lebenssituationen Freiräume schafft und so lange wie möglich offenhält.

Als Mitglied der Diakonie erachten wir es als unsere Pflicht, dem Thema Nachhaltigkeit Raum zu geben, Strategien und Ziele festzulegen, danach zu handeln und somit dauerhaft einen Beitrag zum Erhalt unserer Schöpfung zu leisten.

Christliche Werte wie Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe bestimmen dabei unser tägliches Handeln in allen Geschäftsbereichen und in der kollegialen Zusammenarbeit. Vor allem eine Haltung prägt das Handeln aller Mitarbeitenden: zu jeder Zeit den einzelnen Menschen in seiner Souveränität im Blick zu behalten und den Dienst am Menschen in höchster Qualität zu erbringen.

Dabei arbeiten wir stets unternehmerisch, aber nicht profitorientiert. Dies bedeutet, dass erwirtschaftete Überschüsse ausschließlich für gemeinnützige und soziale Zwecke verwendet werden.

Was uns wichtig ist

Als Augustinum achten und berücksichtigen wir unter anderem folgende hoch anerkannte Standards und erwarten dies gleichermaßen von all unseren Geschäftspartnern und dahinter liegenden Lieferketten:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- UN-Kinderrechtskonvention
- Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen
- ILO Kernarbeitsnormen (International Labour Organisation)
- Nationaler Aktionsplan für Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesrepublik Deutschland
- Deutsches Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Uns ist bewusst, dass dies aufgrund von geringer Einflussnahme oder Kontrollmechanismen entlang der zum Teil sehr langen und schwer nachvollziehbaren Lieferketten nicht immer gänzlich gelingen kann. Daher erachten wir es als unsere Aufgabe, das Bewusstsein für ethisch einwandfreies Handeln im eigenen Konzern und darüber hinaus zu sichern und zu erweitern.

Umsetzung der Sorgfaltspflichten

Das Augustinum nutzt die Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes als Grundlage zur Strukturierung und Entwicklung diverser Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Die Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes wird im Augustinum durch die Abteilung Nachhaltigkeit sichergestellt. Dazu wurden Instrumente für eine tiefgründige Risikoanalyse identifiziert und implementiert, um den eigenen Geschäftsbereich sowie unsere Geschäftspartner und deren Lieferketten zu analysieren, zu bewerten und bei Bedarf Verbesserungen initiieren zu können. Die Risikoanalyse wird jährlich und bei Bedarf durchgeführt.

Neben der Risikoanalyse sind Präventions- und Abhilfemaßnahmen bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil zur Sicherung der Menschenrechte und umweltbezogenen Pflichten. So gibt es beispielweise konkrete Leitlinien in Form von Arbeitsrichtlinien seitens der Diakonie Bayern wie auch mit der Konzernmitarbeitervertretung abgeschlossene Dienstvereinbarungen. Zudem stehen Beauftragte für Gleichstellung sowie sexuelle Grenzverletzungen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung. Zusätzlich verpflichten wir zeitnah unsere Geschäftspartner in Form eines von uns aufgesetzten Verhaltenskodexes, Menschenrechte sowie umweltbezogene Pflichten zu wahren und entsprechend zu handeln.

Wir verstehen uns als Partner unserer Lieferanten. Dies zeigt sich im gegenseitigen Austausch und in langjährigen Geschäftsbeziehungen. Bei möglichen Unstimmigkeiten oder identifizierten Risiken in der Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes werden wir gemeinsam nach Lösungen suchen.

Beschwerde-Mechanismen

Bereits seit vielen Jahren bietet das Augustinum eine neutrale Ombudsstelle an, an welche sich Mitarbeiter*innen bei Auffälligkeiten, Beschwerden oder Hinweisen wenden können. Diese wird nun durch folgende Online-Verfahren ersetzt:

- **Beschwerdeverfahren im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes**

Über das vom Augustinum zur Verfügung gestellte Beschwerdeverfahren können Personen Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen Umweltschutzvorschriften melden und so dazu beitragen, die Folgen solcher Verstöße zu begrenzen und vergleichbares Fehlverhalten in Zukunft zu verhindern. Auch Hinweise zu menschenrechts- oder umweltbezogenen Risiken können über das Beschwerdeverfahren eingereicht werden.

Das Beschwerdeverfahren steht in 26 Sprachen zur Verfügung. Bei Bedarf kann auch eine verschlüsselte Sprachaufzeichnung genutzt werden. Schriftliche wie auch aufgezeichnete Beschwerden können jederzeit anonym eingereicht werden.

Beschwerden werden umgehend durch die Ansprechpartner*innen des Fachbereichs Nachhaltigkeit bearbeitet und bei Bedarf mit der zuständigen Abteilung bzw. externen Dritten besprochen. Wir, das Augustinum, garantieren, dass jeder Beschwerde nachgegangen und sie mit der entsprechenden Sorgfalt behandelt und bearbeitet wird.

Link zum Beschwerdesystem: www.augustinum.de/nachhaltigkeit/lieferketten

- **Hinweisgebersystem**

Das Hinweisgebersystem richtet sich ausschließlich an die Mitarbeiter*innen des Augustinum. Hier können festgestellte oder vermutete Compliance-Verstöße, beispielsweise aus den Bereichen Datenschutz, Diebstahl, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Korruption, Verrat von Geschäftsgeheimnissen, Betrug, Geldwäsche, Buchhaltungsbetrug, Umweltschutz, Arbeitsschutz, Mobbing oder sonstige Verstöße gegen geltendes Recht oder interne Regelungen des Augustinum gemeldet werden.

Hinweise gelangen nach Eingabe auf der entsprechenden Online-Plattform nicht an das Augustinum, sondern werden zunächst vertraulich von einer unabhängigen dritten Stelle bewertet. Diese Vorsichtsmaßnahme garantiert dem Hinweisgeber den notwendigen Schutz und die Anonymität. Das Augustinum wird erst im zweiten Schritt in den Sachverhalt eingebunden.

Das Hinweisgebersystem steht online in 26 Sprachen zur Verfügung. Bei Bedarf kann auch eine verschlüsselte Sprachaufzeichnung genutzt werden. Schriftliche wie auch aufgezeichnete Beschwerden können jederzeit anonym eingereicht werden.

München, im November 2023

Joachim Gengenbach
Vorsitzender der
Konzerngeschäftsführung

Dr. Matthias Heidler
Konzerngeschäftsführer

Axel Krieg
Konzerngeschäftsführer

Verantwortlich für die Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes:

Samuel Bayer, Leiter Nachhaltigkeit, Spenden und Engagement
Monika Kalisch, Referentin Nachhaltigkeit

Augustinum gGmbH
Nachhaltigkeit, Spenden und Engagement
Stiftsbogen 74, 81375 München
Tel. 089 7098-512 / -627
nachhaltigkeit@augustinum.de